Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ben vnd grewsst nichts dar
an Sprich wie gutig der
parmhirzig got ist allen
den die in warhait man
rufent Er spricht H bom
via mala phybm pedes
meos ut custodiar vba
tua O on allen poseym
weg der zu den sunden
laitet hab ich memen
fuezzen gewert daz mit
daz ich dein ce petracht
hab daz ich deme wort
pehutte daz ich sy mit
den werichen erfulle H in
diris tuis no declinam
quia tu legem posuisti
michi O on demen ge
richten hab ich nicht ge
schanden die an der hey
ligen schrifft gepoten sint
daz ich weder durich lieb
oder durich gab od' durich
vorcht zu dem vnrech
ten vrtail nicht gekert
hab wand du hast mir
die ce gesatzt der sol ich
nachvolgen an allez wenk
chen wer sich dez flerzzet
der emphecht von got
grozzen lon daño spricht
er O nam dulcia fauces
meis eloquia tua sup mel
ori meo H ere wie saz
ze in memen gumen
dein red sint vnd in mei
nem munde slizzer honig
oder homgsam pey dyß
red v̊set man den gluse
der sol den sy zu gotes
wort hat zmit dem sy in
dyß welde die himelischen
slizzchait ettleicher maz
emphindet daz sy sunde du
non meidet zu tuen als
er spricht H madat tuis
in ettleri ptea odiui omez
viaz iniquitat O on dei
nen gepoten hab ich vstan
den detrub hab ich gehasset
allen den weg der vnrech
tichait denon hab ich v̊
standen die hime slizzchait
dez himelischen lons der den
selligen perauet ist
Allhie sagt er die slizzchait
die der mensch emphecht
der sich mit himelischen ge
trachten pechubert in spricht
L ucerna pedib' meis
vbi 2 lume sem
t tuis H ere dein
wort ist ein lucern memen
fuezzen vnd ist ein liecht
memen steygen chute we
rich zu wurchen wand
dein wort ich flerzzteleich
petrachtet hab daz ist die
ler der heiligen ewangeli
die weysen die richte zu
dem himelreich als ein
eben vnd schoner steig
der nagent ist zu dem
haymed Er spricht vmi
liato I rauii 2 statui cus
todire iudicia iustitie tue